

**tevitel.CallBar**

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1. Allgemeines zur tevitel.CallBar</b>	Seite 3
<b>2. Installation</b>	Seite 4
<b>3. Konfiguration</b>	
3.1 Message-Server	Seite 5
3.2 Anschlüsse konfigurieren	Seite 6
3.2.1 Nebenstellen einrichten	Seite 7
3.2.2 Konfiguration Supplementary Services, eigener Anschluss und Warteschlange	Seite 8
3.3 Konfiguration SQL	Seite 10
3.4 Anrufstatus	Seite 12
3.5 Darstellung	Seite 13
3.6 Desktop anpassen	Seite 14
3.7 Sprache	Seite 15
3.8 Optionen – Vordergrund, Systemstart, Ruhe vor dem Telefon	Seite 16
<b>4. Funktionen</b>	
4.1 Anrufen und SMS	Seite 17
4.1.1 Makeln/Vermitteln	Seite 19
4.2 Chat-Funktion	Seite 20
4.3 Anrufweitschaltung (AWS)	Seite 21
4.4 Gruppenlogin/logout	Seite 22
4.5 Anrufsignalisierung bei eingehenden Anrufen	Seite 23
4.6 Mithören	Seite 24
4.7 PresenceAwareness	Seite 25

## **1. Allgemeines zur tevitel.CallBar**

Mit dem neuen tevitel Besetztlampenfeld „CallBar“ wissen Sie sofort, ob ein Teilnehmer gerade verfügbar ist. Sie sehen nicht nur den Verbindungsstatus der definierten Teilnehmer, sondern auch den von externen Teilnehmern und von Gruppen. Farbige Symbole zeigen, ob der gewünschte Gesprächspartner im Moment frei oder besetzt ist. Ein Popup-Fenster informiert über ankommende Anrufe, die gelb signalisiert werden. Die Applikation ist anwenderfreundlich gestaltet und wird intuitiv bedient.

Mit tevitel.CallBar können Sie Telefonanrufe via Mausklick initiieren, ankommende Rufe von anderen Teilnehmern abpicken sowie unerwünschte Rufe ablehnen. Das Programm nutzt Rufnummern aus dem Windows Clipboard und zeigt bereits getätigte Rufe für eine Wahlwiederholung an. Die Anrufliste erlaubt den Rückruf verpasster Anrufe.

Teilnehmergruppen zeigen nicht nur den Anrufstatus, sondern auch die Anzahl der eingeloggten Agenten und die Anzahl der aktiven Verbindungen. Teilnehmer können per Mausklick in Gruppen ein- und ausgeloggt werden, so dass die Gruppenverwaltung am Arbeitsplatz zum Kinderspiel wird.

Mit dem SQL-Interface integrieren Sie Ihre kompletten Kundendaten in CallBar. Anrufe werden so zeitsparend aufgebaut.

Die integrierte Chat-Funktion optimiert die Kommunikation am Arbeitsplatz. Verfügbare Teilnehmer werden durch einen schwarzen Rahmen signalisiert, Die Presence Awareness Information wertet jedoch nicht die Anwesenheit am Arbeitsplatz aus, so dass die Akzeptanz uneingeschränkt gegeben ist.

In der Konfiguration kann die Platzierung der Teilnehmer den individuellen Wünschen angepasst werden. Das Tool tevitel.CallBar wird als Fenster oder Statusleiste in die Windowsoberfläche integriert. Für den Betrieb der tevitel.CallBar wird der tevitel.Message-Server und eine Softwarelizenz benötigt. Für den Betrieb reicht eine einfache WAN-Verbindung, so dass das Besetztlampenfeld auch unterwegs auf dem Notebook oder im Home Office zur Anwendung kommen kann.

## **2. Installation**

Die tevitel.CallBar benötigt keine Installation. Sie führen einfach die Applikation „tevitel\_CallBar.exe“ aus und starten somit das Programm.

Zum Ausführen der tevitel.CallBar sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

Microsoft Windows 2000 oder höher

tevitel.iPBX Rel. 8.0.6

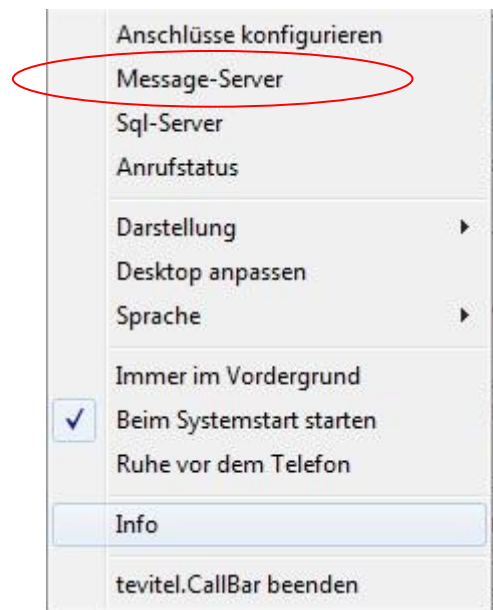
eine tevitel.Messageserver-Lizenz und eine Message-Server-Line pro Plug-In

LAN- oder WAN-Verbindung

### 3. Konfiguration

#### 3.1 Message-Server

Wenn Sie das Tool erstmalig gestartet haben, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das tevitel Logo. Es öffnet sich das Menü und anschließend klicken Sie auf den Eintrag „**Message-Server**“.



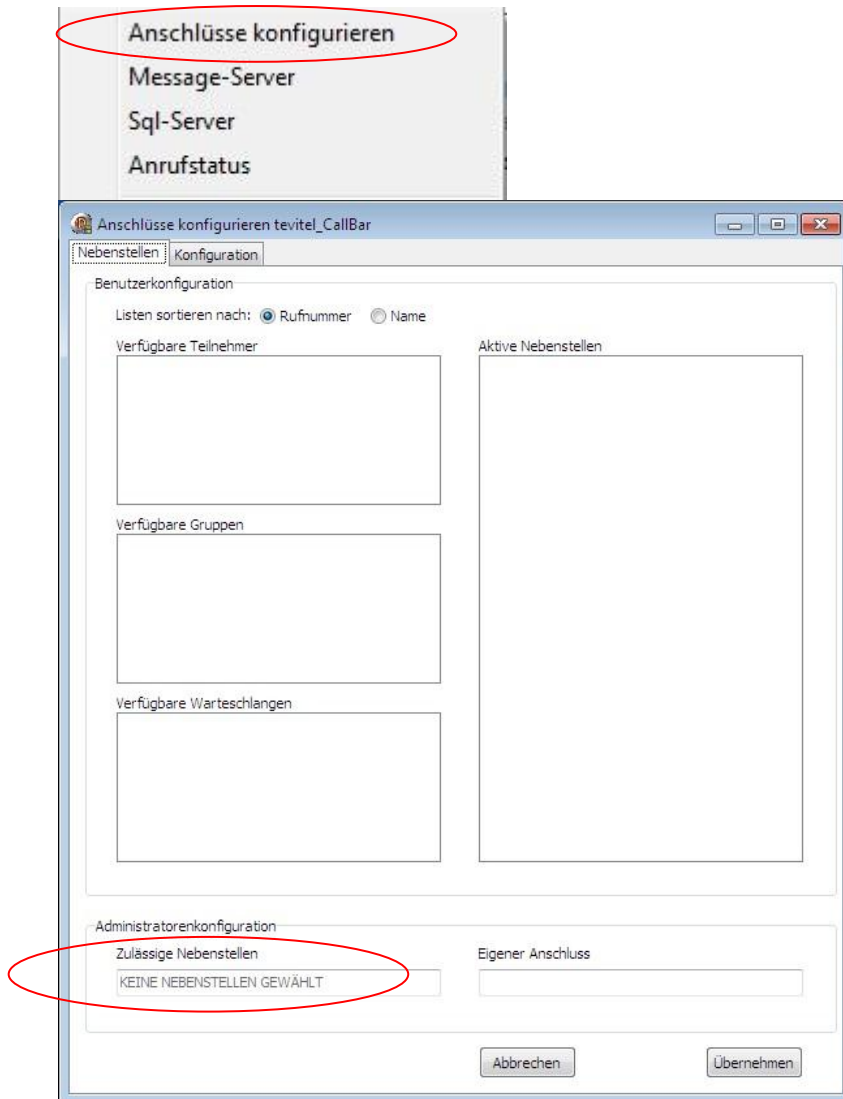
Stellen Sie bitte die IP der Telefonanlage bzw. localhost ein und den Message-Server-Port, dieser ist standardmäßig auf 4725 gestellt.



Anschließend sollte das Symbol neben dem tevitel Logo wechseln von Rot auf Rotgrün.

### 3.2 Anschlüsse konfigurieren

Nachdem Sie den Message-Server konfiguriert haben, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das tevitel Logo und anschließend auf den Eintrag „**Anschlüsse konfigurieren**“.



Bitte gehen Sie unten links in das Feld „**Zulässige Nebenstellen**“ und klicken es an. Es erscheint folgendes PopUp-Fenster indem Sie aufgefordert werden Ihr Messageserver-Passwort einzugeben.

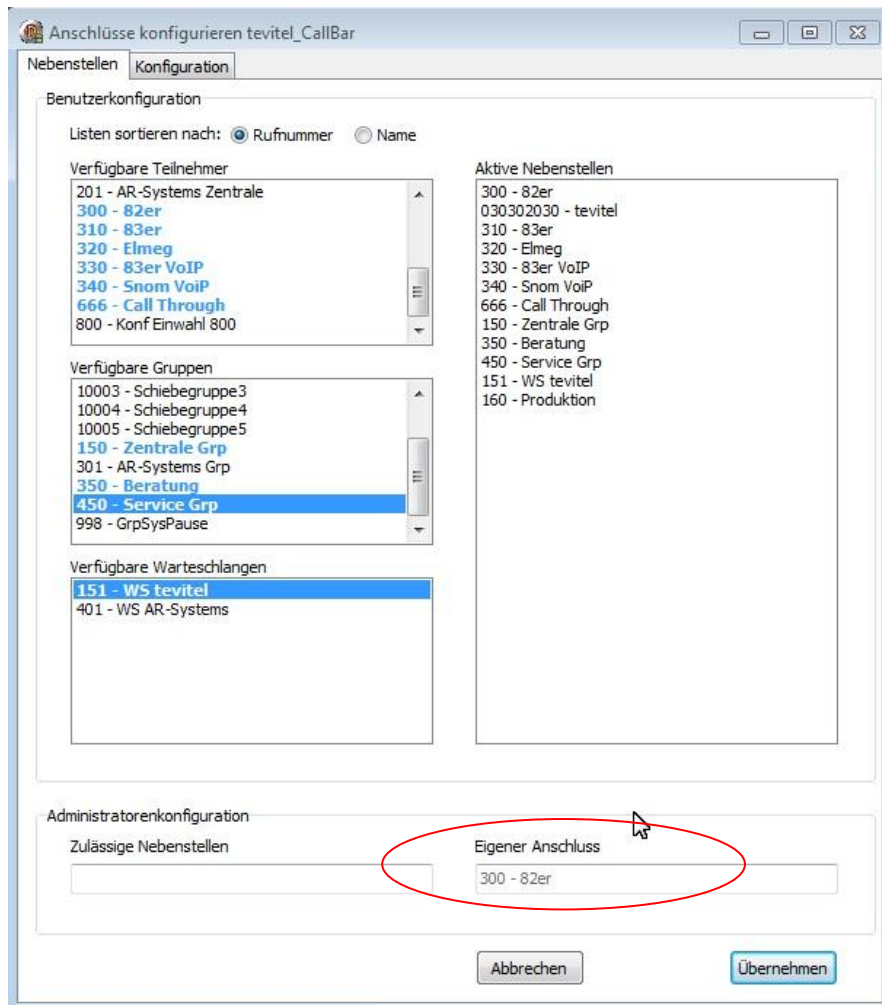


Wenn Sie Passwort im Setup der iPBX definiert haben, tippen Sie dies bitte ein und drücken anschließend auf „**OK**“. Danach löschen dann den Text „**KEINE NEBENSTELLE GEWÄHLT**“ aus dem Feld. Mit dieser Änderung stellen Sie dem Anwender alle Nebenstellen und Gruppen zur Verfügung. Soll nur eine eingeschränkte Menge von Teilnehmern verfügbar sein, so sind diese durch Komma getrennt einzutragen.

Sollten Sie kein Passwort definiert haben so drücken Sie „**OK**“ und löschen den Text aus dem Feld.

### 3.2.1 Nebenstellen einrichten

Jetzt können Sie Ihren eigenen Anschluss definieren und Teilnehmer, Gruppen und Warteschlangen aus der Liste auswählen.



Wählen Sie aus der Liste „**Verfügbare Teilnehmer**“ Ihre gewünschten Teilnehmer aus. Beachten Sie bitte dass auch Ihr Teilnehmer ausgewählt wird über den Sie telefonieren möchten. Klicken Sie doppelt auf einen Eintrag und dieser wird blau markiert und erscheint rechts in der Liste „**Aktive Nebenstellen**“. Sie können auch Ihre Auswahl bei „**Verfügbare Gruppen**“ und „**Verfügbare Warteschlangen**“ nach diesem Prinzip auswählen. Möchten Sie einen Eintrag entfernen aus der Liste „**Aktive Nebenstellen**“ so klicken Sie bitte in der entsprechenden Liste „**Verfügbare Teilnehmer, Gruppen oder Warteschlangen**“ wieder doppelt auf den Eintrag und er wird automatisch aus der Liste „**Aktive Nebenstellen**“ gelöscht.

**WICHTIG:** Wenn Sie alle gewünschten Einträge ausgewählt haben müssen Sie Ihren eigenen Anschluss unten rechts noch auswählen. Klicken Sie dazu im Feld „**Eigener Anschluss**“ und wählen den gewünschten Teilnehmer oder die Gruppe aus. Die Gruppe muss eine persönliche Gruppe (OAD) sein, damit sie auswählbar ist. Anschließend bestätigen Sie Ihre Einstellung mit „**Übernehmen**“.

### 3.2.2 Konfiguration Supplementary Services, eigener Anschluss und Warteschlange

Im Reiter „**Konfiguration**“ der Anschlusskonfiguration können Sie Ihre Supplementary Service einstellen, sowie weitere Änderungen für Ihren eigenen Anschluss vornehmen und die farbliche Signalisierung der Warteschlange anpassen.

Supplementary Services	
AWS (variabel) an	*36#
AWS (variabel) aus	*35#
Gruppen Log-In	*491#
Gruppen Log-Out	*490#
Ruhe vor dem Telefon ein	*191#
Ruhe vor dem Telefon aus	*190#
Anruf PickUp	*5#
Mithören	*81#

Eigener Anschluss	
Amtsholung	0
Landeskennung	0049
Gesendete Rufnummer	
VAZ	0
<input checked="" type="checkbox"/> Anrufstatus beim Rufaufbau einblenden	
<input checked="" type="checkbox"/> Akustisches Signal bei ankommender Chat-Nachricht	

Warteschlange	
Änderung der farblichen Markierung nach X Sekunden	
Gelb	5
Orange	10
Rot	20

Abbrechen Übernehmen

Bitte stellen Sie im Abschnitt „**Supplementary Services**“ Ihre vergebenen Supplementary Services (intern) für die jeweiligen Funktionen ein. Sollten Sie die Standardzuordnungen verwenden, können Sie die Supplementary Services aus dem Screenshot übernehmen.

Im Abschnitt „**Eigener Anschluss**“ haben Sie die Möglichkeit weitere Einstellungen für Ihren Anschluss vorzunehmen.



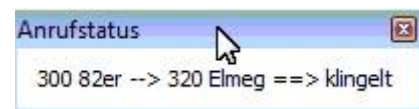
Bei „**Amtsholung**“ geben Sie das Amt an, über das Sie überwiegend nach extern telefonieren. Z. B. 0 zum Übertragen der Stammnummer oder eine andere Amtsholung mit der beliebige Rufnummern beim Angerufenen angezeigt werden.

Unter „**Gesendete Rufnummer**“ können Sie eine Rufnummer eintragen, die dem Angerufenen gezeigt werden soll, z. B. Ihre Stammnummer oder Ihre Durchwahl. Nur mit Clip-no-screen können beliebige Rufnummern übertragen werden.

Die „**Landeskennung**“ können Sie mit +49 oder mit 0049 angeben.

„**VAZ**“ (Verkehrsausscheidungsnummer): Bezeichnet die führende Ziffer der Telefonvorwahl und ist in Deutschland die 0.

Wenn Sie die Checkbox „**Anrufstatus beim Rufaufbau einblenden**“ aktivieren, öffnet automatisch ein PopUp-Fenster wenn Sie einen Anruf tätigen. Sie sehen dann weitere Informationen zum Anruf.



Wenn Sie bei eingehenden Chat-Nachrichten einen Signalton hören möchten, dann setzen Sie bitte den Haken bei „**Akustisches Signal bei ankommender Chat-Nachricht**“.

Unter dem Abschnitt „**Warteschlange**“ können Sie die farbliche Signalisierung für Warteschlangen anpassen. Dafür gibt es drei Timer, die Sie nach Ihren Vorlieben einstellen können, Sie müssen nicht alle drei Timer setzen. Die Farbe der Warteschlange besteht aus vier verschiedenen Farben:

Warteschlange

Änderung der farblichen Markierung nach X Sekunden

Gelb	5
Orange	10
Rot	20

**Gelb:** wenn diese Zeitspanne abgelaufen ist wechselt die Farbe von grün auf gelb



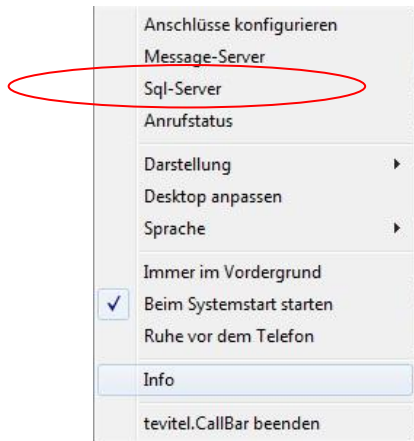
**Orange:** wenn diese Zeitspanne abgelaufen ist wechselt die Farbe von gelb auf orange

**Rot:** wenn diese Zeitspanne abgelaufen ist wechselt die Farbe von orange auf rot



### 3.3 Konfiguration SQL

tevitel.CallBar bietet die Möglichkeit als Kontaktdatenquelle eine Microsoft SQL oder MySQL Datenbank zu benutzen. Dazu gehen Sie im Menü unter „SQL-Server“ und erhalten ein Fenster mit den verschiedenen Parametern.



Bei **1.** tragen Sie bitte den Servernamen oder die IP-Adresse ein.

Punkt **2.** gibt die Möglichkeit zwischen zwei Anmeldeverfahren zu wählen. Einmal mit Windows-Benutzerdaten und einmal mit SQL-Benutzerdaten.

Bei **3.** geben Sie den Datenbanknamen Ihrer Kontaktdatenbank ein.

A screenshot of the 'SQL-Server Einstellungen' dialog box. The title bar says 'SQL-Server Einstellungen'. The main text says 'Bitte geben Sie folgende Daten ein, um eine Verbindung mit einem SQL-Server herzustellen.' There are four numbered steps: 1. 'Geben Sie einen Servernamen ein!' with a text field containing 'Servername/IP-Adresse'. 2. 'Geben Sie Informationen zur Anmeldung am Server ein!' with two radio buttons: 'mit den Windows-Benutzerdaten anmelden' (unselected) and 'SQL-Benutzernamen und -Kennwort verwenden' (selected). Below the second radio button is a text field containing 'sa' and a checkbox 'Kein Kennwort' (unchecked). 3. 'Geben Sie den Datenbanknamen ein!' with a text field containing 'Kontaktdatenbank'. 4. 'Definieren Sie Ihre Datenbank' with two radio buttons: 'tevitel Standard' (selected) and 'andere DB-Definition' (unselected). Below the second radio button is the text 'Bitte wählen sie einen Datenbanktyp aus.' with two radio buttons: 'MS SQL' (selected) and 'My SQL' (unselected). There is an 'Anpassen' button to the right of the 'My SQL' radio button. At the bottom are 'Abbrechen' and 'OK' buttons.

Möchten Sie die „tevitel Standard“ Datenbank nutzen so kontaktieren Sie uns bitte, wir senden Ihnen dann das Skript zum Einrichten der erforderlichen Tabellen von MS SQL zu.

Wenn Sie eine vorhandene Kontaktdatenbank nutzen möchten, dann wählen Sie bitte bei Punkt **4.** die Option „**andere DB-Definition**“ aus. Nun haben Sie die Auswahl zwischen Microsoft SQL (MS SQL) und My SQL. Nachdem Sie Ihre Auswahl getroffen haben klicken Sie bitte auf den Punkt weiter.

Es öffnet sich ein weiteres Fenster indem Sie weitere Anpassung vornehmen können. Um die Datenbank erfolgreich einzubinden.

Bitte geben sie den/die Namen der Tabelle/n an.

Tabellenname (Name, Vorname)	Tabellenname (Rufnr, Bezeichnung)
Kontakte <input type="button" value="OK"/>	Rufnummern <input type="button" value="OK"/>
Name	Rufnummer
Name <input type="text"/>	Rufnummer <input type="text"/>
Vorname	Bezeichnung
Vorname <input type="text"/>	Bezeichnung <input type="text"/>

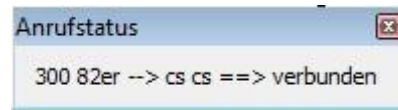
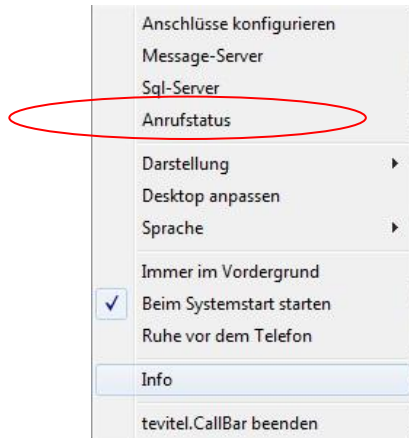
Beide Tabellen sind verknüpft über ...

Verknüpfung Tabelle 1	Verknüpfung Tabelle 2
Id <input type="text"/>	Kontakt-ID <input type="text"/>

Bei Tabellenname bitte den Namen der Tabelle/n eintragen, die die Werte „**Name**“ und „**Vorname**“ bzw. „**Rufnummer**“ und „**Bezeichnung**“ beinhalten. Es wird empfohlen zwei verschiedene Tabellen zu nutzen, da ansonsten bei Nutzung einer Tabelle um Datenredundanz bei Kontakten mit mehreren Rufnummern zu vermeiden. Bei Verwendung von mehreren Tabellen lassen sich diese verknüpfen. In unserem Beispiel heißt die Tabelle, die Name und Vorname beinhaltet, „**Kontakte**“. Die zweite Tabelle heißt „**Rufnummer**“ und enthält die Werte Rufnummer und Bezeichnung. Beide Tabellen sind über IDs verknüpft. In Tabelle Kontakte enthält der Datensatz von Max Mustermann die ID 11. In Tabelle Rufnummer ist die Rufnummer 030 1234567 hinterlegt mit der Bezeichnung Work Phone. Dieser Eintrag enthält eine Kontakt-ID die ebenfalls 11 als Wert hat. Somit ist sichergestellt das dem Kontakt Max Mustermann auch die richtige Rufnummer zugeordnet ist.

### 3.4 Anrufstatus

Im Menü unter dem Punkt „**Anrufstatus**“ können Sie sich ein PopUp einblenden lassen, welches Ihnen weitere Information über den Status Ihres Anrufs anzeigt.



Sie können dieses Fenster automatisch bei jedem Anruf anzeigen lassen, schauen Sie dazu bitte in den Abschnitt „3.2.2 Konfiguration Supplementary Services, eigener Anschluss und Warteschlange“.

### 3.5 Darstellung

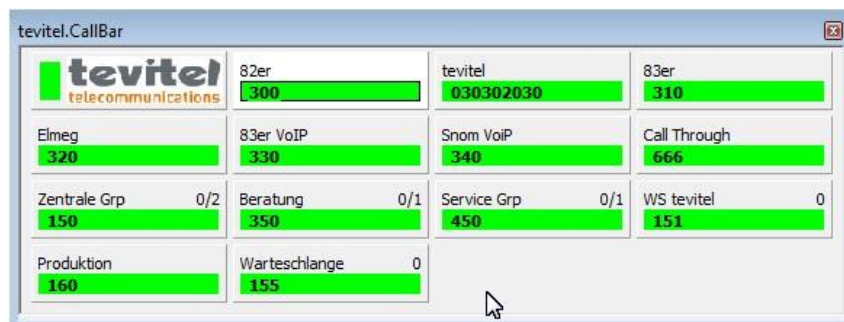
Im CallBar Menü können Sie unter dem Punkt „**Anrufstatus**“ zwischen den drei Anzeigemodi **quadratisch**, **rechteckig** und **klein** wählen.

Die Anzeige „**quadratisch**“ bietet Ihnen folgende Darstellung:



Vor dem Namen und der Nummer des Teilnehmers sehen Sie ein grünes Symbol, welches den Status des Teilnehmers signalisiert. Bei Gruppen wird die Anzahl der aktiven Verbindung und die Anzahl der Teilnehmer angezeigt. Bei Warteschlangen wird die Anzahl Teilnehmer angezeigt die sich momentan in der Warteschlange befinden.

Die Anzeige „**rechteckig**“ bietet Ihnen folgende Darstellung:



Diese Anzeige stellt dieselben Informationen wie die Anzeige quadratisch in veränderter Ansicht dar.

Die Anzeige „**klein**“ bietet Ihnen folgende Darstellung:

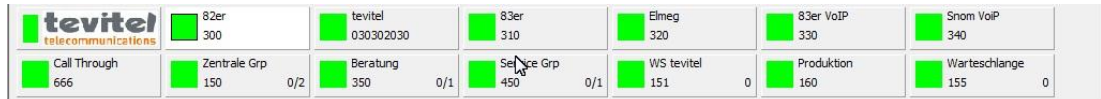


In dieser Ansicht sehen Sie nur den Namen des Teilnehmers, keine Rufnummer, Gruppen- oder Warteschlangen Informationen.

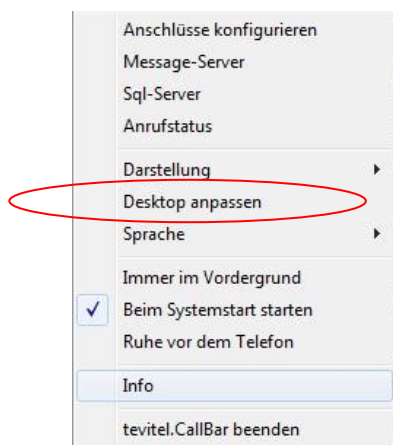
### 3.6 Desktop anpassen

Diese Option die Sie im Menü unter „**Desktop anpassen**“

Sie können CallBar an die obere Leiste Ihres Desktops andocken. Dazu schieben Sie das Programm soweit an den oberen Rand Ihres Desktops bis es automatisch andockt. Sollten dann darunterliegende Dateien verdeckt sein, so rufen Sie bitte die Option „**Desktop anpassen**“ auf und es werden automatisch alle Dateien nach unten verschoben, sodass alle vorher verdeckten Dateien jetzt sichtbar sind.



Wenn Sie CallBar wieder aus dem andockten Modus entfernen möchten so ziehen Sie diese einfach wieder herunter und sie wird wieder als Fenster dargestellt. Falls nach dem abdocken die Desktopsymbole nicht wieder automatisch hochrutschen, so rufen Sie die Option „**Desktop anpassen**“ erneut auf und die Desktopsymbole werden wieder automatisch angepasst.

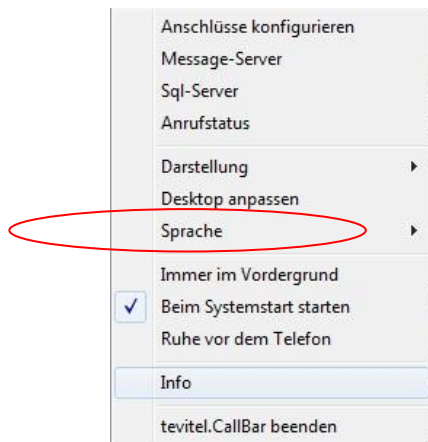


Sollte sich das CallBar-Fenster nicht via Maus verschieben lassen, z. B. bei Nutzung von mehreren Monitoren oder Maus ist nicht angeschlossen, so können Sie dies wie folgt mit der Tastatur erledigen.

Um das Fenster nun mit der Tastatur zu verschieben, drückt man zuerst die Tastenkombination ALT und die Leertaste. Im Anschluss drückt man die Taste V. Nun kann man das Fenster über die Pfeiltasten der Tastatur an die gewünschte Position verschieben. Allerdings funktioniert es nicht, wenn das Fenster maximiert wurde. Hier muss man erst über das Menü und den Tasten das Fenster minimieren.

### 3.7 Sprache

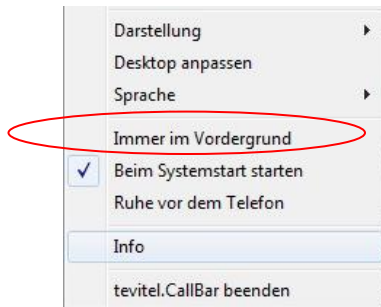
Im Menü unter „**Sprache**“ können Sie zwischen **deutsch** und **englisch** wählen.





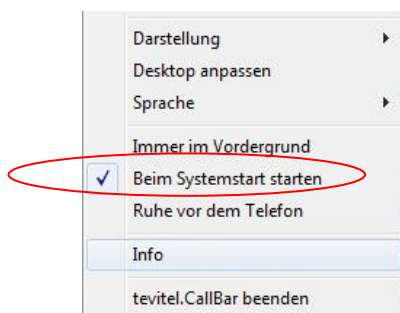
### 3.8 Optionen – Vordergrund, Systemstart, Ruhe vor dem Telefon

Im Menü haben Sie via Mausklick noch folgende Optionen:



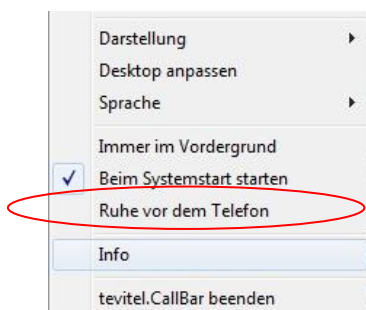
#### Immer im Vordergrund:

Wenn diese Option aktiviert wird, bleibt der Fokus immer auf der Applikation CallBar, egal welches zusätzliche Fenster noch geöffnet wird. Wenn Sie diese Option noch mal anklicken, so deaktivieren Sie die Funktion wieder und der Haken wird davor nicht mehr angezeigt.



#### Beim Systemstart starten:

Diese Option startet CallBar automatisch mit Windows. Zur Deaktivierung erneut anklicken.



#### Ruhe vor dem Telefon:

Mit dieser Option aktivieren Sie Ruhe vor dem Telefon. Damit diese Funktion genutzt werden kann, muss der Supplementary Service Ruhe vor dem Telefon in der Konfiguration eingetragen sein, siehe Abschnitt „3.2.2 Konfiguration Supplementary Services, eigener Anschluss und Warteschlange“.



Wenn Ruhe vor dem Telefon aktiviert ist, leuchtet das Symbol des eigenen Anschlusses in lila.

Andere Teilnehmer können die Aktivierung nicht erkennen, es bleibt aber die Erreichbarkeit via Chat.



## 4. Funktionen

### 4.1 Anrufen und SMS

CallBar bietet Ihnen verschiedene Varianten via Mausklick anzurufen. Das folgende Menü wird durch Rechtsklick auf den eigenen Anschluss aktiviert. Sie ermöglichen die Wahl aus dem Clipboard oder die Wahl der zuletzt angerufenen Teilnehmer.

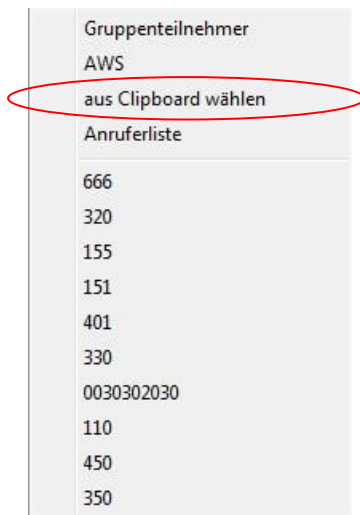


Abb. eingeloggt via Gruppe

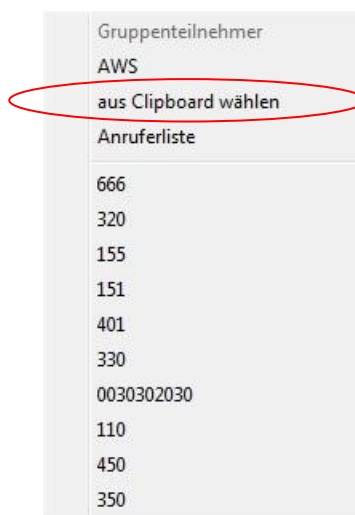
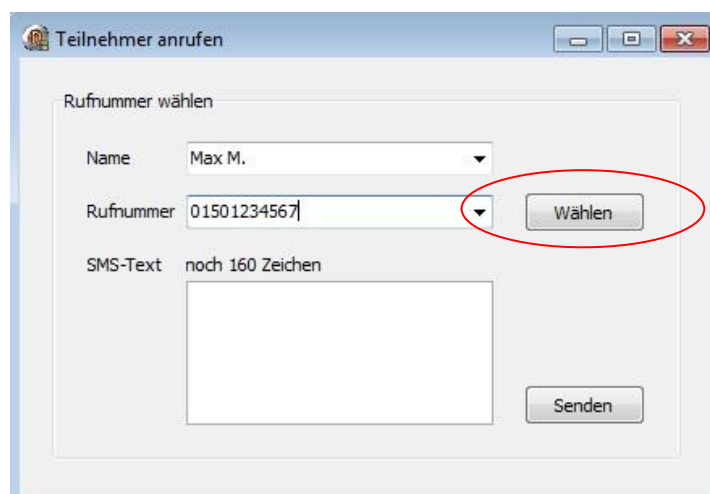


Abb. Eingeloggt via Teilnehmer

#### Menü Teilnehmer anrufen:

Mit einem Linksklick auf Ihre Nebenstelle (Gruppe oder Teilnehmer) öffnet sich das „Teilnehmer anrufen“ Fenster. Alternativ können sie mit rechts auf Ihren Anschluss klicken, und den Punkt „aus Clipboard wählen“ auswählen. Innerhalb des sich öffnenden Fensters stehen unter der Auswahlbox ‚Rufnummer‘ die zuletzt gewählten Rufnummern zur Verfügung. Insofern Sie eine Datenbankbindung unter „SQL-Server“ konfiguriert haben, können sie über die Auswahlbox ‚Name‘ und anschließend über die Auswahlbox ‚Rufnummer‘ die Rufnummer des Teilnehmer auswählen. Alternativ können sie eine Rufnummer eintippen bzw. aus der Zwischenablage in das Feld Rufnummer kopieren.



Wenn sie nun auf den Button wählen klicken, wird ein Ruf zum Teilnehmer aufgebaut.

Insofern Sie eine SMS an den Teilnehmer senden möchten, geben Sie einen Text in das untere Feld ein und klicken Sie auf den Button ‚Senden‘ diese Funktion erfordert eine SMS-Lizenz oder einen Gateway, mit dem Sie SMS national für 1Cent versenden können.

The screenshot shows a window titled 'Teilnehmer anrufen'. It contains a 'Rufnummer wählen' section with a 'Name' dropdown set to 'Max M.' and a 'Rufnummer' dropdown set to '01501234567'. There is a 'Wählen' button next to the number field. Below this is an 'SMS-Text' section with a text area containing 'Mit tevitel.CallBar können Sie auch SMS versenden.' and a 'Senden' button. The 'Senden' button is circled in red, and a mouse cursor is pointing at it.

In Abhängigkeit Ihrer Konfiguration der TK-Anlage und der zur Verfügung gestellten Möglichkeiten des SMS-Providers wird standardmäßig beim senden einer SMS als Absender die in der Anschlusskonfiguration hinterlegte Rufnummer verwendet. Insofern keine hinterlegt ist, die des eigenen Anschlusses.

### Anruferliste:

Unter dem Punkt Anruferliste können Sie sich eine Liste anzeigen lassen mit den zuletzt verpassten (rot) bzw. angenommenen (grün) Rufe.

The screenshot shows a vertical list of options. The first three are 'Gruppenteilnehmer', 'AWS', and 'aus Clipboard wählen'. The fourth option, 'Anruferliste', is circled in red. Below it are several numbers: 666, 320, 155, 151, 401, 330, 0030302030, 110, 450, and 350.

The screenshot shows a window titled 'Anruferliste'. It contains a list of call records with the following text:
   
16.02.2012-16:48:39 --> 320 <-- 300
   
10.02.2012-16:43:49 --> 320
   
10.02.2012-13:19:47 --> 320
   
A cursor is visible in the text area. At the bottom right, there is a 'Schließen' button.

#### 4.1.1 Makeln/Vermitteln

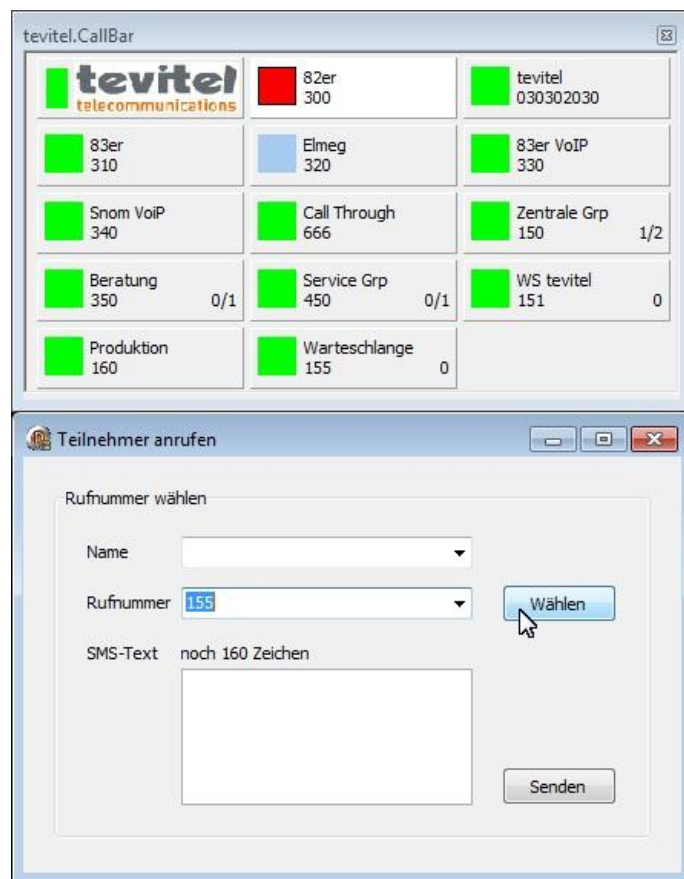
Sie können während eines Telefonats den Teilnehmer halten und mit der Funktion Makeln ( R ) oder vermitteln.



Wenn Sie während des Telefonats auf einen weiteren Teilnehmer klicken können Sie Makeln. Diese Funktion bekommen Sie auch durch Rechtsklick und Auswahl von Makeln. Anschließend öffnet sich ein Dialog wo sie die zu wählende Rufnummer eintippen oder ggf. aus Ihrer Kontaktdatenbank auswählen können.

Sie können beliebig oft zwischen den beiden Teilnehmern makeln, indem Sie immer wieder mit Rechtsklick auf Ihren Anschluss die Option Makeln auswählen oder mit auf die blaue gehaltene Verbindung klicken.

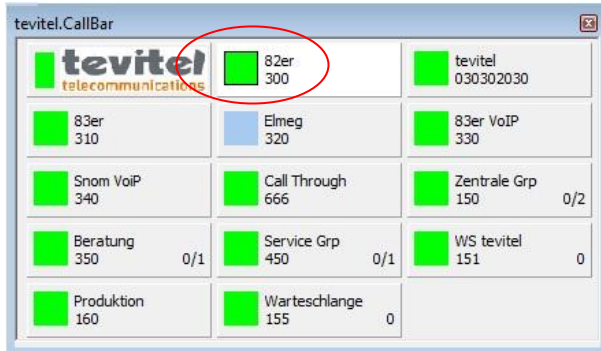
Zum Vermitteln müssen Sie auf Ihren Anschluss klicken. Damit wird Ihre Verbindung getrennt und die beiden Teilnehmer vermittelt.



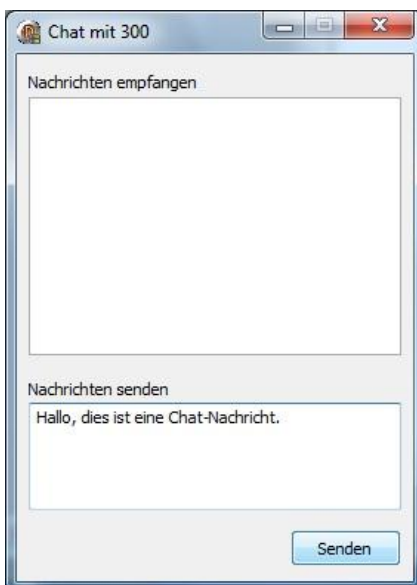
**Bitte beachten Sie: Wenn Sie nur Ihren Telefonhörer auflegen klappt das Vermitteln nicht.**

## 4.2 Chat-Funktion

Die CallBar meldet sich beim Starten am Message-Server an, und bekommt darüber eine Chat Option. Alle Teilnehmer die am Chat angemeldet sind, erhalten eine schwarze Umrandung.



Mit einem Rechtsklick auf einen schwarz Umrandeten Teilnehmer öffnet sich das Chatfenster und Sie können mit diesem Teilnehmer kommunizieren. Handelt es sich um eine Gruppe, erscheint zuvor ein PopUp-Menü bei dem Sie zwischen der Gruppenkonfiguration und dem Chat wählen können.

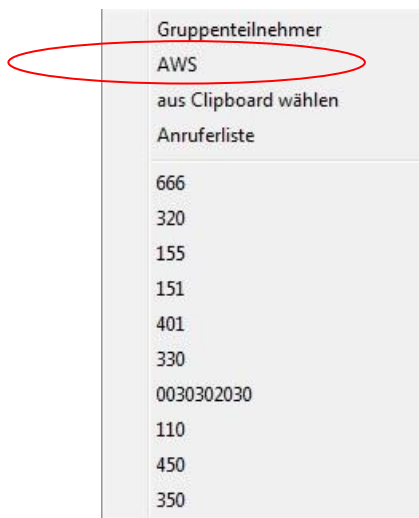


Wenn sie eine Nachricht abgesendet haben, erscheint ein Statusfeld. Bei erfolgreicher Übermittlung färbt sich dieses grün.

In der Konfiguration der Anschlüsse können sie ein akustisches Signal für eingehende Chatnachrichten aktivieren.

### 4.3 Anrufweiterleitung (AWS)

Mit einem Rechtsklick auf Ihren eigenen Anschluss erscheint, folgendes PopUp-Menü.

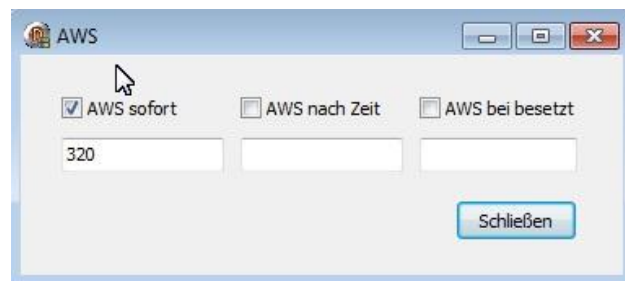


Klicken Sie auf AWS um eine der nachstehend aufgeführten AWSen setzen zu können.

**AWS sofort**

**AWS nach Zeit**

**AWS bei besetzt**



Tragen sie je nach AWS die entsprechende Rufnummer ein und setzen Sie den Haken um die AWS zu aktivieren. Zur Deaktivierung der AWS entfernen Sie den Haken.

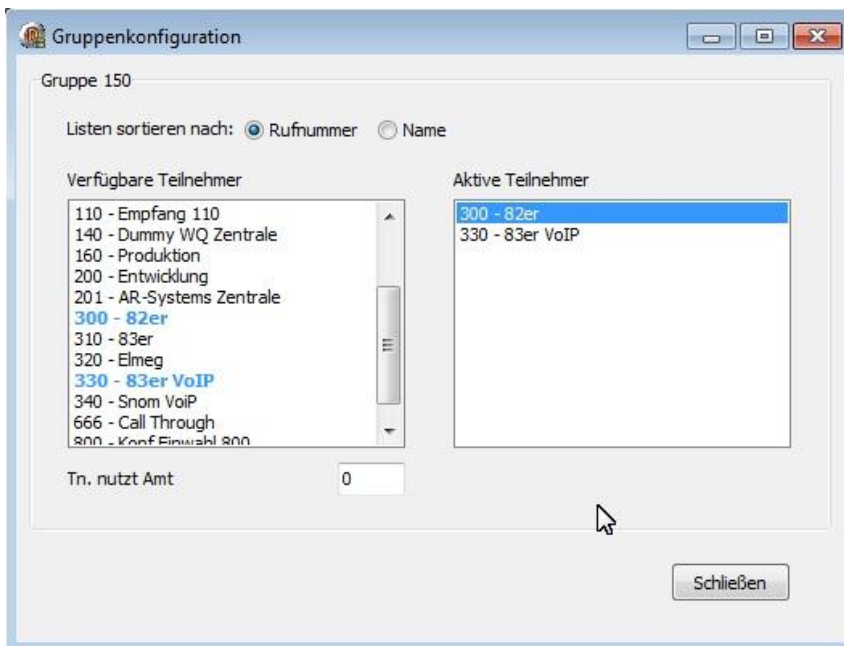


Ob eine AWS an Ihrem Anschluss aktiv ist, sehen Sie an einem Sternchen (\*) vor der Rufnummer.

#### 4.4 Gruppenlogin/logout

Der Klick mit der rechten Maustaste auf eine Gruppe führt zur Aktivierung des Passwortfensters. Hier müssen sie das Passwort des Message-Servers eingeben. Falls diese Gruppe als eigener Anschluss eine Chat-Funktion unterstützt, wird zuvor ein PopUp-Menü eingeblendet. Dort klicken Sie auf Gruppenkonfiguration.

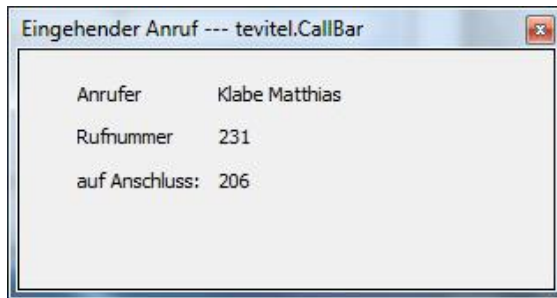
In der Gruppenkonfiguration haben Sie die Möglichkeit Teilnehmer in die ausgewählte Gruppe hinzuzufügen oder zu entfernen. Dazu klicken Sie doppelt mit der Maus auf den gewünschten Teilnehmer.



Abhängig von der iPBX-Konfiguration, kann für eine Gruppe z. B. nur ein Teilnehmer zulässig sein. In diesem Fall wird durch die TK-Anlage automatisch beim Hinzufügen eines Teilnehmers, der bereits in der Gruppe anwesende entfernt.

#### 4.5 Anrufsignalisierung bei eingehenden Anrufen

Wenn Sie die tevitel.CallBar geöffnet haben und angerufen werden dann, wird im unteren rechten Bildrand ein Informationsfenster eingeblendet. Dieses Fenster enthält Informationen über den Anrufer, die Rufnummer und an welchem Apparat der Ruf ankommt. Ist der Anrufer in Ihren Kontakten mit der dazugehörigen Rufnummer eingetragen, so sehen Sie im Fenster den Namen des Kontaktes, anstelle des sonst verwendeten „unbekannter Anrufer“. Das Informationsfenster wird nach ca. 10 Sekunden automatisch wieder ausgeblendet.



## 4.6 Mithören

Zum Aktivieren der Mithörfunktion sind folgende Schritte erforderlich:

1. unter Anschlusskonfiguration der iPBX sind die Ports für den Mittschnitt freizugeben
2. Supplementary Service sind einzutragen

Insofern Sie in der Anschlusskonfiguration den Supplementary Service für Mithören eingegeben haben und es explizit an der TK-Anlage für einen Anschluss erlaubt wurde, können Sie diese Funktion nutzen.

Wenn Ihr eigener Anschluss frei ist, können sie mit einem Linksklick auf den sprechenden Teilnehmer (keine Gruppen oder Warteschlangen) dessen Gespräch mithören.



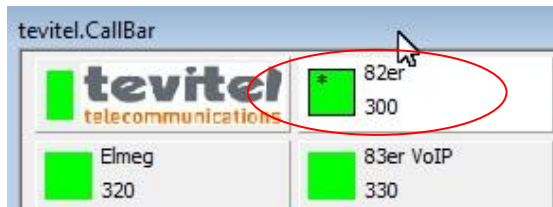
Nach dem Linksklick werden sie aufgefordert den PIN für diese Funktion einzugeben. Dieser wird in der iPBX-Konfiguration eingestellt. Diese Funktion darf nur zu Trainingszwecken verwendet werden. Unerlaubtes Abhören ist strafbar!



## 4.7 PresenceAwareness

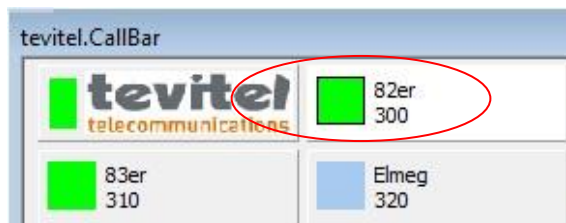
### [(\*) ein Sternchen vor der Rufnummer des eigenen Anschlusses]

Dies bedeutet, dass eine AWS für den eigenen Anschluss gesetzt ist.



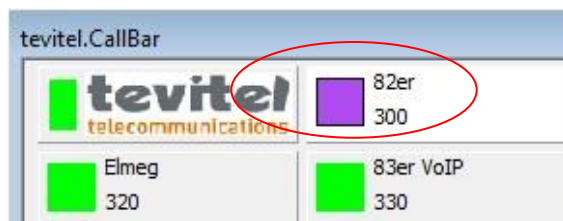
### [ein schwarzer Rahmen]

Umrandete Teilnehmer haben die Callbar gestartet und stehen einem Chat zur Verfügung.



### [LILA]

Ruhe vor dem Telefon ist für den eigenen Anschluss eingeschaltet. Je nach Supplementary Service wird besetzt oder frei signalisiert.



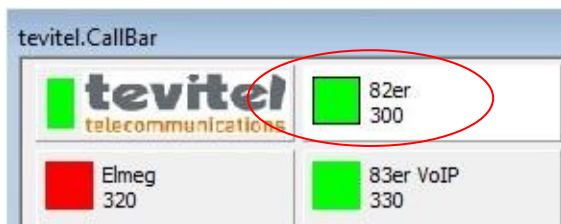
### [BLAU]

Der blau markierte Teilnehmer wird gerade gehalten.



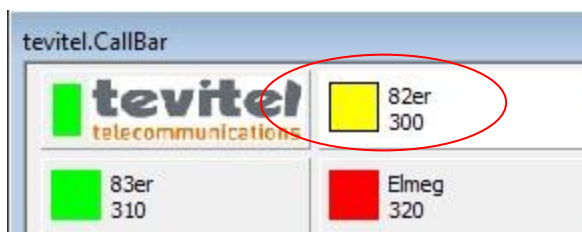
### [GRÜN]

Der Teilnehmer/die Gruppe ist frei und kann angerufen werden.



### [GELB]

Der Teilnehmer/die Gruppe erhält gerade einen Ruf, es klingelt. Per Linksklick kann das Gespräch angenommen werden, wenn der eigene Anschluss frei ist. Insofern der eigene Anschluss klingelt, kann das Gespräch mit einem Rechtsklick über das PopUp-Menü abgewiesen oder einem anderem Teilnehmer zugewiesen werden.



### [ROT]

Der Teilnehmer/die Gruppe ist besetzt und kann nicht angerufen werden.

